

	<p>SuedOstLink - BBPlG Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a -</p> <p>Abschnitt B Thüringen / Sachsen</p> <p>Unterlagen gemäß § 21 NABEG</p>	
		<p>Das Vorhaben Nr.5 im SuedOstLink ist von der Europäischen Union gefördert; sie haftet nicht für die Inhalte.</p>  <p>Kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union</p>
<p>Anlage B4 Grobanalyse (verkürzte bzw. vollständige Grobprüfung) B4.48 Verkürzte Grobprüfung Alternativen Tautenhain II bis Tautenhain IV (FTK-km 7,15 – 11,0)</p> <p>DECKBLATT I</p>		
<p>Festgestellt nach § 24 NABEG</p> <p>Bonn, den</p>		

Ersteller: INGE SOL BM / FUGRO

Dok.: SOL_ARG_BO_21B00_FA2_4048_SB-verkuer-GP-Taut_00_F.docx

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	3
Abbildungsverzeichnis.....	4
Anlagen	5
1. Verkürzte Grobprüfung Alternativen Tautenhain II, Tautenhain III und Tautenhain IV.....	7
1.1 Alternativenauslöser – Stand § 19 NABEG	7
1.2 Beschreibung.....	7
1.2.1 Bisher betrachtete Alternativen.....	7
1.2.2 Handlungsbedarf und Lösungsansatz.....	8
Quellen- und Literaturverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	12

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Beschreibung Alternativauslöser 7
Tabelle 2: Vergleich der Verläufe..... 9

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht der betrachteten Alternativen: Tautenhain II, Tautenhain III und Tautenhain IV 8

Anlagen

Nicht vorhanden.

In diesem Dokument wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

1. Verkürzte Grobprüfung Alternativen Tautenhain II, Tautenhain III und Tautenhain IV

1.1 Alternativenauslöser

Tabelle 1: Beschreibung Alternativenauslöser

Alternativenauslöser	Beschreibung
Öffentlichkeitsbeteiligung	Tautenhain II: Um Verluste von Waldbeständen zu minimieren, wurde durch die Öffentlichkeit herangetragen, einen Verlauf parallel der L1075 sowie über bestehende Forstwege zu prüfen.
Trassenoptimierung	Tautenhain III: Begradigung der Trassenführung des Trassenvorschlags und Vermeidung von Mehrfachquerungen von Fließgewässern (Trockentalbach und Zufluss zum Trockentalbach).
Trassenänderung	Neue Trassenführung Tautenhain IV von fTK-km 7,15 bis fTK-km 9,05 erforderlich wegen der festgestellten Risiken für geschlossene Bauweisen und der damit verbundenen Lageanpassungen zur Errichtung der Trasse in offener Bauweise (Vermeidung steiler Hanglagen mit Querneigungen).

1.2 Beschreibung

1.2.1 Bisher betrachtete Alternativen

Im Untersuchungsrahmen der Vorhaben 5 und 5a ist die Alternative Tautenhain II unter Nr. 9 (§19 - Antrag, Kap. 5.2) genannt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung war mit dem Ziel, Waldinanspruchnahmen zu minimieren, der Wunsch nach Prüfung dieser Alternative vorgebracht worden. Konkret beinhaltet diese Alternative einen Verlauf parallel der L1075 sowie über bestehende Forstwege. Im Wesentlichen lässt sich die Alternative Tautenhain II dadurch beschreiben, dass zwischen fTK km 8,2 und km 9,0 eine bestehende, etwa 3 m breite Forststraße genutzt werden soll.

Ausgehend vom Trassenvorschlag, folgt die Alternative Tautenhain II einem vorhandenen Forstweg, quert bei ca. fTK-km 8,6 den Trockentalbach, folgt dem Forstweg bis zur Landesstraße 1075, um mit dieser bis fTK-km 10,0 in paralleler Lage zu verlaufen. Dort verschwenkt die Alternative zur Umgehung eines Grundstücks mit Wohnmischbebauung und einer nördlich angrenzenden, gemäß §30 BNatschG gesetzlich geschützten, Streuobstwiese nach Nordosten und schließt wieder an den Trassenvorschlag an.

Der Verlauf des Trassenvorschlags kreuzt mehrfach Fließgewässer (Trockentalbach und Nebengewässer zu Trockentalbach).

Der Trassenvorschlag wie auch die Alternativen Tautenhain II und Tautenhain III verlaufen zwischen fTK-km 8,0 und 8,7 in steilen Hanglagen mit Querneigungen von bis zu 30%. Die hohen Querneigungen führen zu zusätzlichem bautechnischem Aufwand, da es durch die verschiedenen Überdeckungshöhen zu großen Aufspreizungen und somit Aufweitungen der Schutzstreifen kommt. Ebenso ergeben sich umfangreichere Erdbewegungen und ggfs. Hangsicherungsmaßnahmen in der Herstellung von Baustelleneinrichtungsflächen und Logistikflächen. Aufgrund der mehrfachen Querungen von Fließgewässern wird zudem die Herstellung von mehreren Gewässerüberfahrten für eine durchgängige Baulogistik benötigt.

Im Rahmen der Planungsvertiefung des Trassenvorschlags erfolgte eine Anpassung der Trassenführung unter Berücksichtigung des bautechnisch schwierigen Geländereiefs mit dem Ziel

eines weitestmöglich geradlinigen Verlaufs unter Vermeidung der Mehrfachquerung von Fließgewässern. Wesentliches Kriterium im Rahmen der Trassenoptimierung war zudem die Berücksichtigung des vorhandenen Forstweges für die Durchgängigkeit der Baulogistik. Ergebnis der Trassenoptimierung war der Verlauf der Alternative Tautenhain III.

Die Waldflächen westlich des Trockentalbachs sind weniger dicht bewachsen als die Waldflächen östlich davon, somit ist die Trassenführung Tautenhain III in diesem Bereich aufgrund des geringeren Eingriffes dem Trassenvorschlag vorzuziehen.

1.2.2 Handlungsbedarf und Lösungsansatz

Wesentlicher Bestandteil aller bisher betrachteten Varianten war die teilweise Anwendung der geschlossenen Bauweise. Mit weiterer Detaillierung der Planung wurde die Ausführbarkeit der geschlossenen Verfahren im Zusammenhang mit der Subrosionsgefahr und der vorhandenen Topographie neu bewertet (s. Teil A Erläuterungsbericht zum Deckblatt I, Teil B3 Technische Alternativen). Danach erfolgte die Entwicklung einer weiteren Alternative Tautenhain IV.

Die Alternative Tautenhain IV verläuft ab dem Seifartsdorfer Bach in südlicher Richtung im Wald auf dem Bergrücken und quert den Trockentalbach nahezu rechtwinklig, wodurch die bautechnisch besonders aufwändige Querneigung vermieden wird. Die Logistik wird durch Verwendung vorhandener Forstwege mit geringer Längsneigung erleichtert.

Der gemeinsame Startpunkt dieses Alternativenvergleichs befindet sich bei fTK-km 7,15. Der Endpunkt befindet sich bei fTK-km 11,0 (s. Abbildung 1: Übersicht des Alternativenvergleichs Trassenvorschlag, Tautenhain II, Tautenhain III und Tautenhain IV).

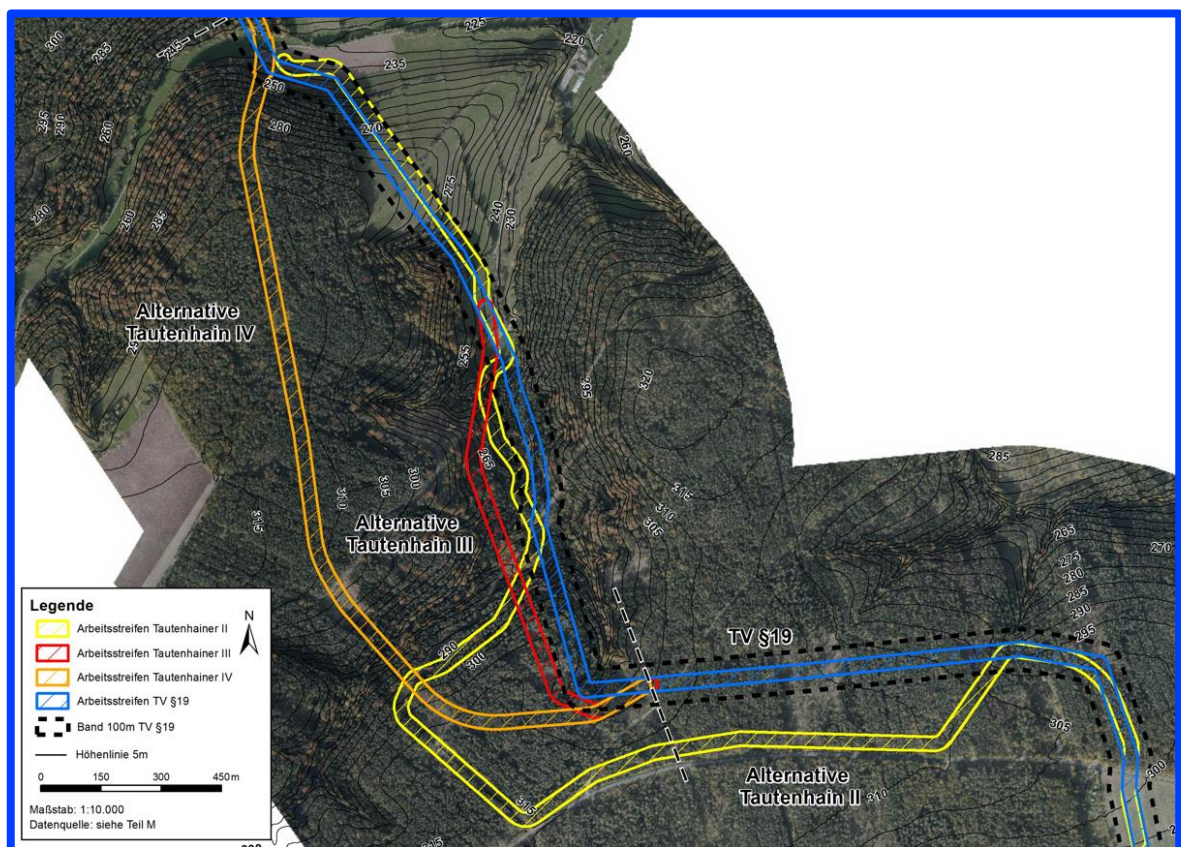


Abbildung 1: Übersicht der betrachteten Alternativen: Tautenhain II, Tautenhain III und Tautenhain IV

Tabelle 2: Vergleich der Verläufe

Kriterium	Verlauf [Länge in Metern]			
	TV [3.735 m]	Alt. Taut. II [4.650 m]	Alt. Taut. III [3.835 m]	Alt. Taut. IV [3.990 m]
Grundsatzkriterien				
Vorschlag ist nicht raumkonkret				
Keine Eignung des Verlaufs zur Erreichung eines sicheren und zuverlässigen Netzbetriebs gem. § 1 Abs. 1 BBPIG				
Verlauf, der eine Wiederholung der Bundesfachplanung erfordert oder eine der Ausnahmen für V5a gem. § 18 (3a) NABEG				
Verlauf ähnelt einem bereits betrachteten und nachvollziehbar abgeschichteten Verlauf. Er stellt in dem Sinne keine neue Alternative dar.				
Verlauf verstößt offensichtlich oder umfangreich gegen Planungsprämissen oder Trassierungskriterien				
Verlauf ist in einem ansonsten konfliktarmen Raum erkennbar länger oder bautechnisch deutlich aufwändiger als ein anderer Trassenverlauf. Im Raum liegen weder Konflikte oder entgegenstehenden Raumwiderstände noch ein sonstiger wesentlicher Auslöser für eine Alternative vor.				
Die technische Umsetzbarkeit des Verlaufs ist nicht gegeben oder nur mit deutlichem Mehraufwand oder mit erheblichen Risiken verbunden.	X	X	X	
<p>Begründung:</p> <p>Alle Alternativen und der Trassenvorschlag müssen vor dem Hintergrund der Risikobewertung des Bauens im Subrosionsgebiet in offener Bauweise umgesetzt werden. Querneigungen des Geländes spielen daher bei der vorliegenden Bewertung eine wesentliche Rolle. Geschlossene Bauweisen sind mit erheblichen Risiken und Mehraufwänden verbunden.</p> <p>Der Verlauf der Alternative <i>Tautenhain II</i> ist erkennbar länger als die anderen Verläufe und, aufgrund der mehrfachen Biegungen in Anpassung an den Verlauf der bestehenden Waldwege, bautechnisch deutlich aufwändiger in Hinsicht auf den Kabelzug und die Verlegung der Schutzrohre. Das Trassierungskriterium einer gestreckten Linienführung ist nicht erreichbar.</p> <p>Der <i>Trassenvorschlag</i> wie auch die Alternativen <i>Tautenhain II</i> und <i>Tautenhain III</i> sind in der Umsetzung unter Berücksichtigung des schwierigen Geländereiefs mit bereichsweisen Querneigungen von bis zu 30 %, in der erforderlichen offenen Bauweise bautechnisch deutlich aufwändiger. Die topographische Ausprägung des Geländes erfordert umfangreiche Erdbewegungsarbeiten und Hangsicherungsmaßnahmen und stellt auch für die Baulogistik erschwerte Verhältnisse dar.</p> <p>Die Alternative <i>Tautenhain IV</i> folgt im Geländereief den Ebenen und den bautechnisch weniger aufwändigen Falllinien, Gebiete mit starken Querneigungen werden weitgehend gemieden. Die Baulogistik wird durch Verwendung vorhandener Forstwege mit geringer Längsneigung erleichtert.</p>				

Kriterium	Verlauf [Länge in Metern]			
	TV [3.735 m]	Alt. Taut. II [4.650 m]	Alt. Taut. III [3.835 m]	Alt. Taut. IV [3.990 m]
Wegfall des Alternativenauslösers gemäß § 19 NABEG in einem ansonsten konfliktarmen Raum aufgrund neuer Erkenntnisse oder Verlauf ist nahezu deckungsgleich mit einer bereits untersuchten Trasse, die ohnehin weiterverfolgt werden soll				
Widerspruch zu den Maßgaben der Bundesfachplanung				
Umweltbelange				
Gebietsschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten				
Artenschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten				
Wasserrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten				
Weiteres Realisierungshemmnis zu erwarten				
Umweltaspekte mit besonderer Entscheidungsrelevanz				
Raumordnung, sonstige öffentliche und private Belange				
Flächen der Raumordnung, für die keine Konformität erreicht wird				
Weiteres Realisierungshemmnisse zu erwarten				
Ergebnis verkürzte Grobprüfung / Zusammenfassende Bewertung				
<p>Alle Alternativen und der Trassenvorschlag müssen vor dem Hintergrund der Risikobewertung des Bauens im Subrosionsgebiet in offener Bauweise umgesetzt werden. Querneigungen des Geländes spielen daher bei der vorliegenden Bewertung eine wesentliche Rolle. Geschlossene Bauweisen sind mit erheblichen Risiken und Mehraufwänden verbunden.</p> <p>Aufgrund der erkennbar größeren Länge der Alternative Tautenhain II und der mehrfachen Biegungen, welche mit einem deutlich aufwändigeren Kabelzug verbunden sind, wird der Verlauf der Alternative Tautenhain II in diesem Bereich zurückgestellt.</p> <p>Der Trassenvorschlag sowie die Alternativen Tautenhain II und Tautenhain III sind aufgrund des schwierigen Geländereiefs mit bautechnisch deutlich aufwändigeren Baumaßnahmen verbunden als die Alternative Tautenhain IV.</p> <p>Die Alternative Tautenhain IV ist unter Berücksichtigung der notwendigerweise offenen Verlegung aufgrund der Subrosionsrisiken als offensichtlich günstigste Alternative zu bewerten und stellt damit die Vorzugslösung dar.</p> <p>Der Trassenvorschlag in diesem Bereich sowie die Alternativen Tautenhain II und Tautenhain III werden daher zurückgestellt.</p>				

Quellen- und Literaturverzeichnis

Nicht vorhanden.

Abkürzungsverzeichnis

BBPIG	Bundesbedarfslangesetz
BE-Fläche	Baustelleneinrichtungsfläche
HDD	Horizontalspülbohrverfahren (Horizontal Directional Drilling)
NABEG	Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz
SOL	SuedOstLink
TV	Trassenvorschlag
VHT	Vorhabenträger